

Herzlich willkommen!

Digitaler nifbe-Vortrag
Mehrsprachigkeit in Zeiten von Corona

Ilka Maserkopf

Fortbildung, Beratung Frühpädagogik

Ihre Referentin: Ilka Maserkopf

- Sozialpädagogin, B.A., Erzieherin, Heilpädagogin
- Fachkraft im Kinderschutz, Multiplikatorin für Demokratiebildung und Kinder und Familien mit Fluchterfahrung, Evaluatorin für Promik
- Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in Niedersachsen
- Langjährige Kita-Leiterin einer zweisprachigen Einrichtung
- Mitglied beim fmks, Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen e.V.

Agenda

1. **Gelungene Gestaltung der mehrsprachigen Arbeit in der Kita**
 - 1.1 Mehrsprachigkeit in Kitas
 - 1.2. Sprachförderliche Grundhaltung
 - 1.3 Sprachanregende Umgebung
2. **Begleitung und Förderung der Kinder zu Hause**
3. **Empfehlenswerte Materialien**
 - 3.1 Corona
 - 3.2 Krippenkinder
 - 3.3 Kindergartenkinder
 - 3.4 Pädagogische Fachkräfte
4. **Ihre Fragen**

1. Gelungene Gestaltung der mehrsprachigen Arbeit in der Kita

1.1 Mehrsprachigkeit in Kitas

- 51 Mill., 39 % aller Kinder in Deutschland haben einen Migrationshintergrund (bmfsfj.de)
- 70 % der Weltbevölkerung ist mehrsprachig (Oksaar)
- **Sind die Kitas auch mehrsprachig?**
- **Ist Mehrsprachigkeit sichtbar? Wird sie gelebt?**



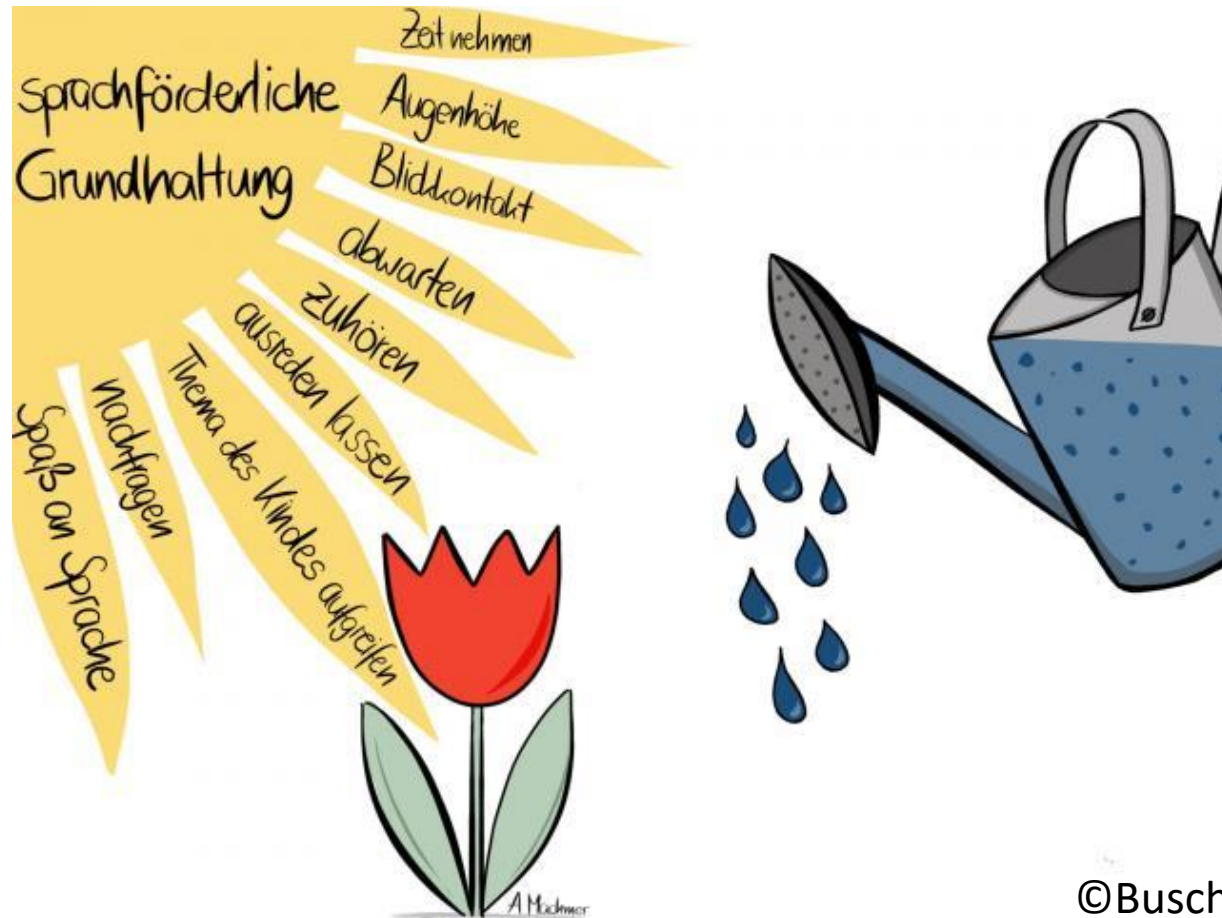
1.1 Mehrsprachigkeit in Kitas

- Wertschätzung und respektieren der Sprachen und Kulturen
- Sprache/n bedeutsam machen

Settings für alltagsbasierte mehrsprachige Sprachbildung

1. Kleinstgruppenarbeit
2. Angebote draußen
3. Arbeit hinter Plexiglasschreibern
4. Arbeit mit Mund-Nasen-Bedeckung
5. Arbeit mit viel räumlichem Abstand

1.2 Sprachförderliche Grundhaltung



©Buschmann 2019: 33

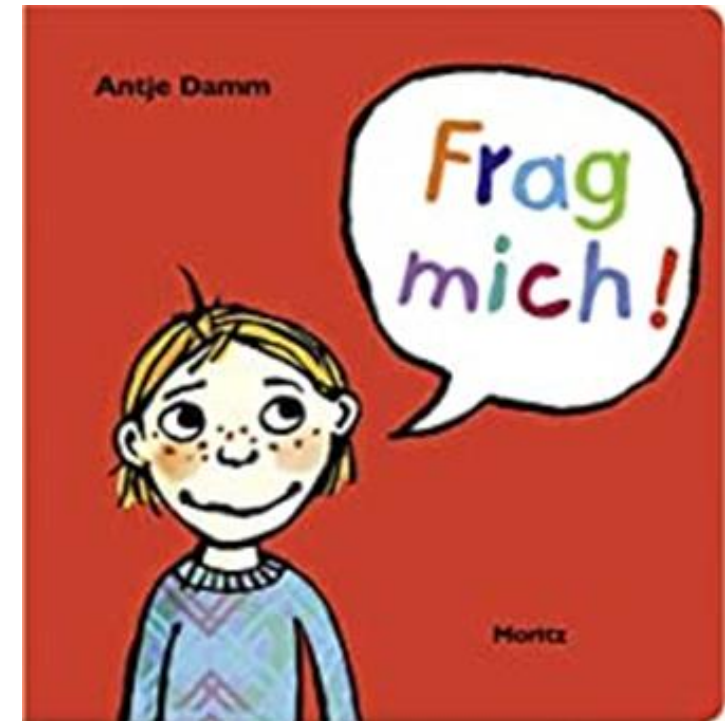
1.2 Sprachförderliche Grundhaltung

- Sprachvorbild sein, eigenes Sprachverhalten reflektieren–Verwendung einer reichhaltigen, deutlichen, einfühlsamen Sprache, Anteil Reden und Zuhören
- Interessen, Fragen der Kinder folgen, eigene relevante Themen einbringen
- Wertschätzung, Anerkennung, Zuwendung und Einbeziehung der Sprache(n) der Kinder im täglichen Alltag
- Handlungsbegleitendes Sprechen und Modellierungstechniken
- Angstfreie, fehlerfreundliche Atmosphäre
- Vielfältige Gesprächsanlässe aufgreifen, schaffen und zulassen
- Individuellen Sprachstand des Kindes berücksichtigen
- Mimik, Gestik, Körpersprache des Kindes im Blick haben

1.2 Sprachförderliche Grundhaltung

Wird sichtbar...

- Dialogische Bilderbuchbetrachtung
- Vorlesepaten in unterschiedlichen Sprachen, Lieder, Geschichten auf CD aufnehmen
- Zeit, Möglichkeit und Raum für ruhige Gruppen- und Einzelgespräche, für Sprache(n)
- Verbindung von Sprache, Musik und Bewegung



©Moritz Verlag

1.3 Sprachanregende Umgebung

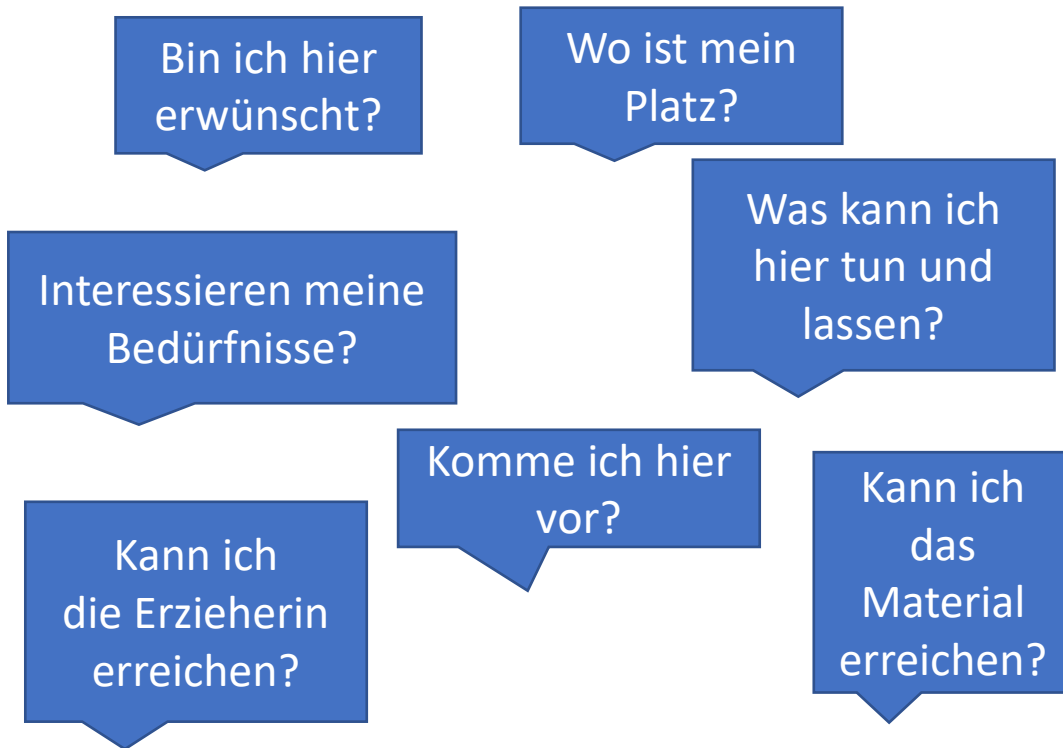
Was ist eine sprachanregende Umgebung?

Räume, die zum Sprechen einladen

- Gute Räume beantworten das Bedürfnis nach Schutz und Zugehörigkeit
- nach Aktivität und Ruhe
- nach Autonomie und Assistenz
- sie bieten Vertrautes, Neues und Interessantes
- sie beachten soziokulturelle Vielfalt
- entwicklungsgerechte Gestaltung (vgl. Höhn, 2007)

1.3 Sprachanregende Umgebung

Räume vermitteln Botschaften



(Vgl. Salfeld 2018)



1.3 Sprachanregende Umgebung

- abgetrennte ruhige und aktive Spielbereiche
- Kinder können selber gestalten
- Sprachwerkstatt
- Vorbereitete lernanregende Umgebung
- Vielfältige Möglichkeiten für Rollenspiel
- Übersichtlichkeit, Sammlungen, Präsentation der Materialien, Bebilderungen und mehrsprachige Beschilderungen
- Weniger ist mehr, von einer Art genug, hohe Qualität
- Kinderbibliothek
- Orte für Begegnungen

Gefühlskarten als Gesprächsanlass





RATSCHEN



MUSCHELN



NÜSSE



HOLZSTÜCKE



EICHELHÜTCHEN



SCHNECKENHÄUSER



HOLZSCHEIBEN



RAHMEN



ACORN

WASSER

2. Begleitung und Förderung der Kinder zu Hause

- Briefe schreiben, Geschichten erzählen mit Gegenständen, Themen, Bastelideen, Rätseln, Fragen, Tages- und Wochenaufgabe, Bewegungsideen
- Telefonieren, Videoanrufe
- Aktionen beispielsweise Morgenkreis, Kamishibai vorlesen als Video verschicken oder live via Zoom den Kindern zu Hause zeigen
- E-Mail Verteiler, WhatsApp Videos schicken
- Besuch an der Tür, „Hallo“ sagen
- In Kontaktbleiben durch Aktionen Kinder in der Kita, z.B. eine Schatzsuche
- Bibliothek für Bücher und Sprach-, Hörspiele einrichten
- Geschichten von der Stiftung lesen
- Kinderlieder zum Mitsingen

2. Begleitung und Förderung der Kinder zu Hause

Links:

- <https://www.einfachvorlesen.de/> Geschichten von der Stiftung lesen
- <https://www.fruehe-chancen.de/corona> Frühkindliche Bildung in Zeiten von Corona
- http://www.kea-hildesheim.de/corona_zuhause.html Tipps für die Beratung von Eltern
- <https://www.youtube.com/watch?v=Qjic4xBL95c> Kinderlieder zum Mitsingen
- „Sing Kinderlieder“ auf YouTube

2. Begleitung und Förderung der Kinder zu Hause

- Wöchentliches virtuelles Sprachcafé mit Kinder und Eltern
- Beratungstelefon für Eltern
- Fenstergespräche, -kiosk, Zaungarten
- Sprach-Freude-Post mit altersspezifischen Buchtipps
Vorlesegeschichten, Spiel- und Beschäftigungsangebote
Bastelvorschläge, Lieder, Rätsel und Reime, Fingerspiele, Rezeptideen
- Materialpakete zur Sprachbildung packen, vorbeibringen und nach einer Woche zurück geben lassen z.B. Geschichtensäckchen
- Selbstgebasteltes Kita-Memory-Spiel



©Bananenblau

3. Empfehlenswerte Materialien

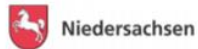
3.1 Corona

Niedersächsisches
Kultusministerium

Teilhabe aller Kinder am
pädagogischen Alltag von Kita
und Kindertagespflege in
Corona-Zeiten

Impuls- und Ideenpapier

Stand September 2020



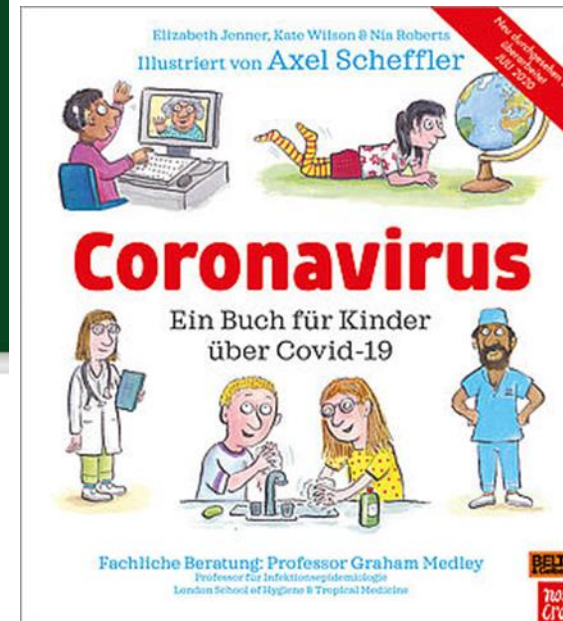
Zu bestellen bei iskopress@iskopress.de - Copyright © Eva Orinsky 2020

https://www.iskopress.de/Plakat_klein.jpg

3.1 Corona



Ein kleine Geschichte um allen Kindern die Angst zu nehmen...



Mehrsprachigkeit in Zeiten von Corona

Ilka Maserkopf
Fortbildung, Beratung Frühpädagogik

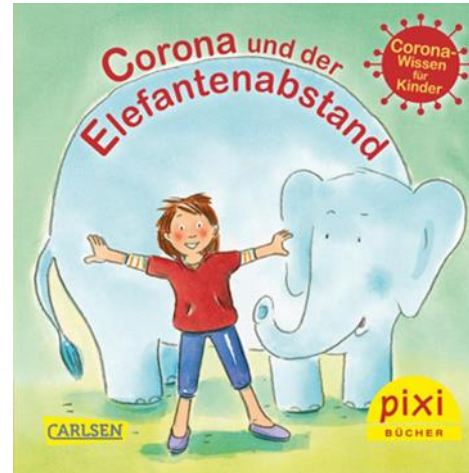
3.1 Corona



©Thienemann



©Emile Gesellschaft für kindgerechte Krankheitsaufklärung mbH



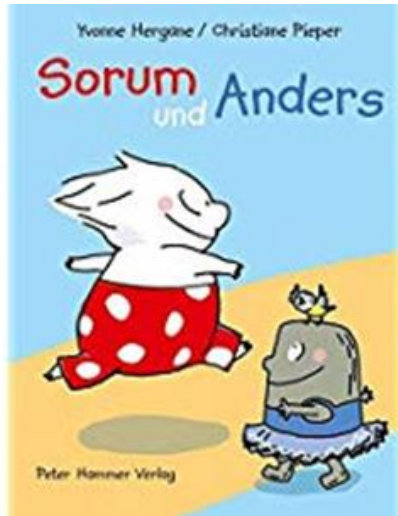
©Carlsen Verlag



©Thienemann

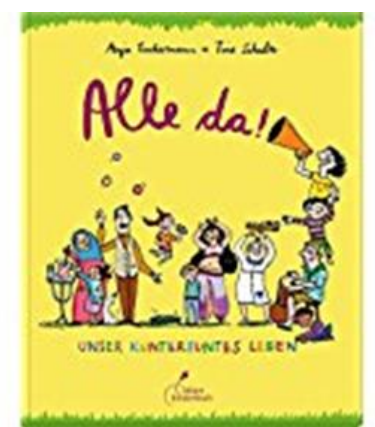
3.2 Krippenkinder

- Geschichtensäckchen
- Signalkarten
- Bilderbücher mit wenig Text

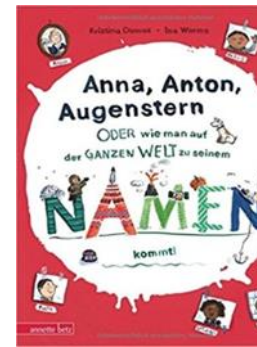


3.3 Kindergartenkinder

- Celik,A., Ducque, M., Topakoglu, B.: Mein Bildwörterbuch (mit CD u. in elf vers. Sprachen)
- Celik, A. Korthues, B. Suchen-Finden-Erkennen-Bennen: Mein zweisprachiges Aufdeckspiel
- Kamishibai (Rahmen für einzelne Bilder, Erzähltheater): Sinan und Felix-Mein Freund Arkadasim
- Wer hat mein Eis gegessen? Die große Box der Mehrsprachigkeit: 19 zweisprachige Bücher (Deutsch-Arabisch), incl. Hör-CD

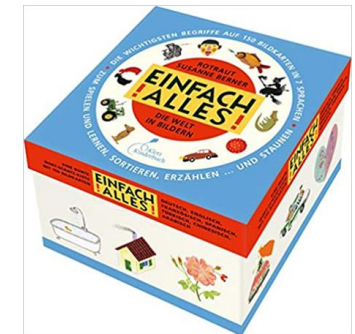


3.3 Kindergartenkinder



3.3 Kindergartenkinder

- Philosophieren mit „Hosentaschendialoge“, über Bilder, Gemälde
- Bilderbücherlisten: „Volle Vielfalt Kinderbücher“, Kinderwelten Bücherliste, „Mehrsprachige Kinderbücher“
- Bildkarten, Piktogramme
- „Einfach alles!“ 150 Begriffe in 7 Sprachen
- „Kinderverse in über 50 Sprachen“
- Hörspielangebote Ohrka.de



3.3 Kindergartenkinder

- Polylingo 400 Bücher auf Deutsch und 55 anderen Sprachen. <https://www.polylingo.de/unser-service/sprachen/>
- Bücherpiraten e.V. [Home - Bücherpiraten e. V. \(buecherpiraten.de\)](http://buecherpiraten.de)
- Luka Leseeule z.B. Buch mit eigener Stimme einlesen
- Big Points, Aufnahmegeräte für 30 Sek.
- [Was ist das Coronavirus? Ein Erklär-Hörspiel für Kinder mit Feli und Flo – YouTube](#) 5 Minuten lang
- Digitale Vorlesestifte
- Pikogramme für Elterngespräche
- www.kea-hildesheim.de



3.4 Pädagogische Fachkräfte

- Sprachverstehen. Entwicklungsverzögerung erkennen. B. Zollinger. WIFF Expertise 6 www.Weiterbildungsinitiative.de
- Wir verstehen uns gut. Spielerisch Deutsch lernen. E. Schlösser
- Elterninfoblatt in vielen Sprachen übersetzt „Mehrsprachigkeit in der Familie“ www.lakossachsen.de
- Elternbrief Mehrsprachigkeit: www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/
- Frühe Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag begleiten. S. Kühn

3.4 Pädagogische Fachkräfte

- Mehrsprachigkeit in der KiTa von Anfang an gut begleiten, nifbe-Beiträge zur Professionalisierung
- Mehrsprachigkeit in der Kindheit, WIFF
- Sternstunden durch den Tag. Alltagsintegrierte und systematische Sprachbildung Aus der Praxis – Für die Praxis [FABIDO Brosch ganz END Layout 1 \(dortmund.de\)](https://www.fabido.de/)
- Kita dialogital. Sprachliche Bildung mit Medien gestalten. Projekt aus Sachsen. <https://www.kita-dialogital.de/>

3.4 Pädagogische Fachkräfte

Kriterienhandbuch für den Bereich Sprache und Mehrsprachigkeit- Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen fmks e. V.

"QITA-Kriterienhandbuch für den Bereich Sprache und Mehrsprachigkeit"

Nadine Kolb & Uta Fischer, Herausgeber fmks

- [kostenloser Download](#)
- [Ergänzend zum QITA-Buch gibt es ein QITA-Tool-Kit in Form von 30 Karten.](#)
- fmks.eu

QITA

Qualität in zwei- und mehrsprachigen Kindertageseinrichtungen
Kriterienhandbuch für den Bereich Sprache und Mehrsprachigkeit

Nadine Kolb und Uta Fischer
Unter Mitarbeit von Eva Hammes-Di Bernardo, Annette Lommel,
Ilka Maserkopf und Andreas Rohde



Ein Projekt begleitet und gefördert von der Robert Bosch Stiftung



QITA Toolkit-Karten



Qualitätsbereich 4 – Interaktion und Gesprächsanlässe

WISSEN / WAS ES ZU BEACHTEN GIBT

Grundlegend für die Sprachbildung im Kita-Alltag ist es, Beziehungen aufzubauen und Möglichkeiten zur sprachlichen Interaktion zu nutzen. Kindorientierte Dialoge fördern den Aufbau einer vielfältigen Sprache und die Freude am Sprechen. Die Bildungspläne enthalten vielfältige Anregungen für Interaktionen und Gesprächsanlässe in verschiedenen Bereichen, die auf den weiteren Karten des Qualitätsbereiches ausgeführt werden. Folgende Punkte sind generell zu beachten:

SPRACHFÖRDERLICHE HALTUNG

Die Kinder bekommen Raum und Zeit zum eigenständigen und gemeinsamen Entdecken. Die pädagogische Fachkraft begleitet ihr Handeln sprachlich in der jeweiligen Zielsprache und ermutigt die Kinder, sich zu äußern.

SPRACHREPERTOIRE

Die Interaktion erfolgt immer in der Zielsprache der jeweiligen pädagogischen Fachkraft. Familiensprachen können als zusätzliche Ressource genutzt werden.


RITUALE

Die nicht-dominante Zielsprache kommt bei Ritualen zum Einsatz, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, diese Sprache zu benutzen.

SPRACHQUALITÄT UND INTERAKTION

Qualitätsbereich 4 (Q4) bietet Anregungen, wie man die Qualität des sprachlichen Inputs fördern sowie Sprache reichhaltig und vielfältig gestalten kann (vgl. Q1). Umgekehrt sind für Q4 die Strategien zur Verständnisförderung aus Q1 essentiell.

17



Qualitätsbereich 4 – Interaktion und Gesprächsanlässe

METHODEN / WIE ES UMGESETZT WERDEN KANN

Interaktion anregen (Zimmer, 2018a):

- Handlungsbegleitendes Sprechen
- Gemeinsam fokussierte Aufmerksamkeit
- Herausfordernde Fragestrategien
- Vervollständigung und Erweiterung der Äußerungen eines Kindes
- Korrekatives Feedback
- Widerspruchsprovokation
- Redirecting (= weiterleiten, um Gruppeninteraktion zu fördern; fragt ein Kind die pädagogische Fachkraft etwas, gibt sie die Frage an die anderen Kinder weiter)

Raum und Zeit für Interaktion schaffen:

- Entwicklung von Projekten, Aktivitäten und Experimenten zu verschiedenen Themen, mit Materialien zum entdeckenden Lernen
- Den Kindern Raum, Zeit und Aufmerksamkeit geben, die Zielsprache zu gebrauchen, damit sie die für den Spracherwerb erforderlichen Entwicklungsstufen durchlaufen können
- Räume so gestalten, dass sich Gesprächsanlässe ergeben, zum Beispiel im Lesebereich oder im Rollenspielbereich

Wortschatz fördern:

- Wortschatz verdeutlichen und vertiefen, zum Beispiel anhand unterschiedlicher Materialien, durch das Benennen von Gegenteilem oder Sortieren von Wörtern in Wortfeldern
- Wörter in verschiedenen Zusammenhängen gebrauchen, regelmäßig wiederkehrend zur situativen Festigung, damit der passive Wortschatz zum aktiven Wortschatz wird

18

Jede neue Sprache ist wie ein
offenes Fenster, das einen neuen
Ausblick auf die Welt eröffnet und
die Lebensauffassung weitet.

Frank Harris (1856-1931)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Literaturverzeichnis

- Bmfsfj.de. (2020). Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland.
- Buschmann, A. (2019). Wozu alltagsintegrierte Sprachbildung? Im Dialog: Alltagsintegrierte Sprachbildung- Themenheft der Zeitschrift Kleinstkinder in Kita und Tagespflege
- Höhn, K. (2007). Aus: Räume die zum Sprechen einladen. S. Salfeld. DialogWerk Braunschweig.
- Oksaar, E. (1995). Allgemeinbildung- Berufsbildung: Wie viele Sprachen braucht der Mensch?
- Salfeld, S. (2018). Räume die zum Sprechen einladen. S. Salfeld. DialogWerk Braunschweig.